Verwendungszweck

Lösemittelfreies, transparentes 2K-Epoxidflüssigharz. Geeignet zur Grundierung und Versiegelung mineralischer Untergründe, zum Vergießen von Rissen und Reprofilieren von Ausbruchstellen.

Farbton: Farblos.

Verarbeitungshinweise

Mischungsverhältnis

Härter	nach Gewicht Lack : Härter	nach Volumen Lack : Härter
EP 975-25	2 : 1	1,8 : 1

Härter

Mipa EP 975-25 2K-EP-Härter

Topfzeit

Mit EP 975-25 ca. 15 - 30 min bei 20 °C

Verdünnung

Mipa EP-Verdünnung, Mipa EP-Verdünnung lang (nur bei schwach saugenden, mineralischen Untergründen)

Verarbeitungsviskosität

Fließbecher	Airmix/Airless
--	--

Auftragsverfahren

Auftragsverfahren	Härter	Druck (bar)	Düse (mm)	Spritzgänge	Verdünnung
Spachteln, Kellen, Rakeln, Streichen, Rollen*	--	--	--	--	--

Trocknungszeit

Härter	Objekttemp.	Staubtrocken	Grifffest	Montagefest	Schleifbar	Überlackierbar
--	20 °C	--	--	Nach 12 -16 h begehbar	--	Innerhalb von 24 h

Mechanisch und chemisch voll belastbar nach 7 Tagen

Hinweise

Charakteristik:

Bindemittelbasis:	Epoxidharz
Festkörper (Gew.%):	100
Festkörper (Vol.%):	100
Lieferviskosität DIN 53211 4 mm (in s):	Thixotrop
Dichte DIN EN ISO 2811 (kg/l):	~ 1,2
Glanzgrad DIN EN ISO 2813 W 60° (Glanzeinheiten):	> 70 seidenglänzend

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.

MIPA SE · Am Oberen Moos 1 · D-84051 Essenbach · Tel.: +49 8703 92 20 · Fax: +49 8703 92 21 00 · mipa@mipa-paints.com · www.mipa-paints.com

Eigenschaften:	Hervorragende chemische und mechanische Beständigkeiten Hohe Abriebbeständigkeit Beständig gegenüber Benzin, Öl, Teer Frost- und tausalzbeständig Dauernassbeständig Hohe Eindringtiefe Weitgehend beständig gegenüber Lösemitteln, verdünnten Säuren und Laugen Temperaturbeständigkeit gegenüber feuchter Hitze und Flüssigkeit (Wasser) 40 °C Temperaturkurzzeitbelastung 130 °C Temperaturdauerbelastung 100 °C
Theoretische Ergiebigkeit:	~ 93,5 m²/kg, 2:1 n. Gew. mit EP 975-25, bei 10 µm Trockenschichtdicke. ~ 98,8 m²/l, 2:1 n. Gew. mit EP 975-25, bei 10 µm Trockenschichtdicke.
Lagerung:	Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 3 Jahre. Optimale Lagerbedingungen bei + 5 °C bis + 25 °C, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Abweichende Lagerbedingungen können zu unerwünschten Eigenschaften des Materials führen.
VOC:	0 g/l.
Verarbeitungsbedingungen:	Nicht unter + 10 °C und nicht über + 30 °C (Objekttemperatur) verarbeiten. Die Untergrundtemperatur muss während der Beschichtung und Trocknung um mindestens 3 °C über dem Taupunkt der Luft liegen (DIN EN ISO 12944-7). Die rel. Luftfeuchte darf 80 % nicht überschreiten. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen. Grundier- und Versiegelungsarbeiten dürfen nur bei gleichbleibenden oder fallenden Temperaturen ausgeführt werden, um die Gefahr der Blasenbildung infolge sich erwärmender Luft in den Untergrundporen zu minimieren (ist auch bei Innenräumen mit Sonneneinstrahlung zu berücksichtigen).

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.

MIPA SE · Am Oberen Moos 1 · D-84051 Essenbach · Tel.: +49 8703 92 20 · Fax: +49 8703 92 21 00 · mipa@mipa-paints.com · www.mipa-paints.com

Untergrundvorbehandlung: Untergrund-Beschaffenheit:
- Mineralische Untergründe (abgebunden, formstabil, griffig und tragfähig), frei von absandenden Teilen und sonstigen trennend wirkenden Substanzen (z. B. Gummiabrieb, Fette, Öle, Rost, Staub u. ä.).
- Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchtigkeit erreicht haben (Beton, Zementestrich < 4 Gew.-%, Anhydritestrich < 0,3 Gew.-%, Magnesitestrich 2 - 4 Gew.-%, Steinholzestrich 4 - 8 Gew.-%).
- Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss > 1,5 N/mm² betragen.
- Die Druckfestigkeit des Untergrundes muss > 25 N/mm² betragen.
- Erdfeuchte muss einwandfrei isoliert sein.

Prüfung auf Zementschlämme bzw. mürbe, nicht fest haftende Oberflächenschichten:
- Durch Kratzprobe mit spitzem Werkzeug oder Nagel an mehreren Stellen.

Ergebnis:
- Mürbe Zone ca. 1 mm unter einer dünnen, harten Oberfläche.

Abhilfe:
- Zone maschinell durch Kugelstrahlen oder Fräsen bis auf den tragfähigen Untergrund entfernen.
- Zone durch Absäuern (10%ige Salzsäure, gut mit klarem Wasser nachwaschen) bis auf den tragfähigen Untergrund entfernen.

Prüfung auf Dichte, glasige Sinterschichten:
- Prüfung des Saugeffektes durch Ankratzen und Befeuchten mit Wasser an mehreren Stellen.

Ergebnis:
- Nur die Kratzspur verfärbt sich dunkel, auf der Sinterschicht kein Saugeffekt und keine Dunkelverfärbung.

Abhilfe:
- Schicht maschinell durch Kugelstrahlen oder Fräsen entfernen bis einwandfreie Saugfähigkeit erreicht ist.
- Schicht durch Absäuern (10 %ige Salzsäure, gut mit klarem Wasser nachwaschen) entfernen bis einwandfreie Saugfähigkeit erreicht ist.

Öl, Fett, Wachs und Rückstände von Seifenlauge:
- Mit Reinigungsmittel (keine Reiniger mit nachpflegenden Substanzen wie z.B. Wachs, Silikon etc. verwenden) abwaschen, erforderlichenfalls mehrmals.
- Bei bereits bis in die tieferen Schichten verseuchten Böden ist eine sichere Reinigung oft nicht mehr möglich. Die verseuchten Partien durch fräsen entfernen und erneuern.

Die Poren müssen offen und staubfrei sein:
- Oberfläche mit starkem Staubsauger (Industrie-Staubsauger) absaugen. Besonders wichtig ist dies, wenn der Boden maschinell bearbeitet wurde.

Altbeschichtung:
- Fest haftende 2K-Beschichtungen anschleifen. Verträglichkeit prüfen (Musterfläche anlegen).
- Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen (mechanisch oder abbeizen).

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.

MIPA SE · Am Oberen Moos 1 · D-84051 Essenbach · Tel.: +49 8703 92 20 · Fax: +49 8703 92 21 00 · mipa@mipa-paints.com · www.mipa-paints.com

Aufbauvorschläge:

Grundierung normal saugender, mineralischer Untergründe:**
Grundierung: EP 150-70 mit 200 - 300 µm Trockenschichtdicke.
Decklackierung: EP 275-70.

Grundierung schwach saugender, mineralischer Untergründe:***
Grundierung: EP 150-70 inkl. Härter mit bis zu 20 % EP-Verdünnung verdünnt ca. 200 - 300 µm Trockenschichtdicke.
Decklackierung: EP 275-70.

Versiegelung:****
1 - 2 x EP 150-70 mit 400 - 500 µm Trockenschichtdicke.

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.

MIPA SE · Am Oberen Moos 1 · D-84051 Essenbach · Tel.: +49 8703 92 20 · Fax: +49 8703 92 21 00 · mipa@mipa-paints.com · www.mipa-paints.com

Besondere Hinweise:

*Geeignet: Rolle, Bürste, Erbslochwalze, Zahnleiste, Estrichrakel.

**Grundierung normal saugender, mineralischer Untergründe:
Angemischtes Material auf die Fläche gießen und in die Oberfläche einbürsten. Ein eventuell notwendiger 2. Arbeitsgang kann gegossen oder mit dem Flächenstreicher aufgetragen werden.

***Grundierung schwach saugender, mineralischer Untergründe:
Angemischtes Material mit bis zu 20 % Mipa EP-Verdünnung oder Mipa EP-Verdünnung lang versetzen und in die Oberfläche einbürsten. Ein eventuell notwendiger 2. Arbeitsgang kann gegossen oder mit dem Flächenstreicher aufgetragen werden.

Bei Zugabe von Mipa EP-Verdünnung oder Mipa EP-Verdünnung lang kann ein verstärkter Lösemittelgeruch auftreten.

****Versiegelung:
Angemischtes Material in 1 - 2 Arbeitsgängen auftragen (gießen und mit dem Gummirakel gleichmäßig verteilen). Für eine rutschhemmende Versiegelung die erste, noch frische Schicht mit Mipa Grip-Substrat abstreuen.

Für nachfolgende, im Spachtelverfahren aufgetragene Verlaufbeschichtung (Mipa EP 275-70), mit Quarzsand (Korngröße: 0,06 - 0,3 mm; Verbrauch: ca. 1 kg/m²) abstreuen. Überschüssigen Sand vor dem nächsten Arbeitsgang sauber abkehren bzw. absaugen. Nachfolgende Beschichtung frühestens nach 8 h und spätestens nach 72 Stunden aufbringen. Nicht abgesandete Beschichtungen innerhalb von 24 Stunden überarbeiten.

Nur für die professionelle Anwendung bestimmt.

Stammlack und Härter intensiv mind. 3 Min. mit mech. Rührgerät vermischen. Material nach der Vermischung von Stammlack mit Härter umtopfen und nochmals vermischen.

Die Topfzeit ist abhängig von Masse / Volumen - je größer die Masse, desto kürzer die Topfzeit, höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Topfzeit. Nicht in Plastikgebinden vernetzen (Wärmeentwicklung beim Aushärten in dicken Schichten).

Abstreuen mit Mipa Grip-Substrat erzeugt rutschhemmende Beschichtungen.

Beschichtung während der Aushärtung vor Feuchtigkeit schützen (Nebel, Regen). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können zur Schleierbildung an der Oberfläche führen. Der Schleier kann zu Zwischenhaftungsproblemen führen und muss vor dem Überbeschichten mit Waschwasser (Wasser mit Spülmittel) entfernt werden.

Bei Bewitterung tritt nach relativ kurzer Zeit Kreidung und Farbtonveränderung ein. Die Kreidung wirkt sich nicht nachteilig auf die Beständigkeit der Beschichtung aus.

Farbstoffe (z. B. in Kaffee, Rotwein, Laub u. ä.) und Chemikalien (z. B. Säuren, Desinfektionsmittel u. ä.) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

Mit Flock Chips abgestreute Oberflächen sind nicht für Garagen oder Lagerhallen geeignet (nur Gehbelastung)

Reinigung der Werkzeuge:

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Mipa EP-Verdünnung reinigen.

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.

MIPA SE · Am Oberen Moos 1 · D-84051 Essenbach · Tel.: +49 8703 92 20 · Fax: +49 8703 92 21 00 · mipa@mipa-paints.com · www.mipa-paints.com

Entsorgung: Die Entsorgung erfolgt über das Kreislaufsystem Blechverpackungen und Stahl (KBS). Die Verpackungen müssen sauber, trocken, frei von Fremdstoffen und restentleert sein. Bei Kunststoffgebinden muss der Metallbügel entfernt werden. Die Verpackungen müssen das Produktetikett des letzten Füllgutes aufweisen.

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.

MIPA SE · Am Oberen Moos 1 · D-84051 Essenbach · Tel.: +49 8703 92 20 · Fax: +49 8703 92 21 00 · mipa@mipa-paints.com · www.mipa-paints.com